

Die Besteuerung von Gewinnverlagerungen in Steuerparadies-Länder

von
Günter Dreßler

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

B 40 095

Alfred Metzner Verlag, Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	10
Abkürzungen	12
A. Einführung	14
I. Eingrenzung des Themas	16
1. Begriffsumschreibungen	18
a) Auslandsbeziehungen	18
b) Grenzüberschreitende Rechts- und Geschäftsbeziehungen	19
c) Gewinnverlagerungen	20
d) Steueroasen	21
2. Ausnutzung von Steuergefällen	22
3. Ziel dieser Ausarbeitung	23
II. Steueroasen-Länder	24
1. Allgemeines	25
2. Hauptsächlich genutzte Oasengebiete	26
a) Europäische Länder	27
aa) Schweiz	27
bb) Liechtenstein	30
cc) Luxemburg	32
dd) Britische Kanalinseln	34
ee) Monaco	36
ff) Andorra	37
gg) Isle of Man	37
hh) Republik Nordirland	38
b) Anglo-amerikanischer Rechtskreis	39
aa) Bahamas	39
bb) Bermudas	41
cc) Cayman-Islands	41
dd) Niederländische Antillen	43
ee) Panama	44
ff) Barbados, Antigua, Anguilla	45
c) Pazifische Steueroasengebiete	45
aa) Vanuatu (Neue Hebriden)	45

bb) Nauru	46
cc) Hongkong	46
d) Steueroasen im Nahen Osten und in Afrika	47
aa) Libanon	47
bb) Vereinigte Arabische Emirate	48
cc) Liberia	49
dd) Insel Mauritius	50
3. Zwischenergebnis und Ausblick	51
III. Typische Gestaltungen über die Grenze	54
1. Gründung von sogenannten Basisunternehmen	59
a) Definition des Basisunternehmens	60
b) Formen von Basisunternehmen	61
c) Einsatz von Basisfirmen	62
d) Juristische Voraussetzungen	64
e) Kapitalausstattung	64
f) Standortfragen	65
2. Funktionen und Aktivitäten von Basisunternehmen in Steueroasen	66
a) Reine Vermögensverwaltung	68
b) Wirtschaftsträger für Geschäfte in Drittländer	69
c) Eigene geschäftliche Aktivitäten	70
d) Holdinggesellschaften	71
e) Domizilgesellschaften	73
f) Briefkastengesellschaften	74
g) Unangemessene Gegenleistungen	75
3. Transaktionen im betrieblichen Bereich des inländischen Unternehmens	77
a) Aufwandserhöhungen	79
aa) Im Bereich des Anlagevermögens	80
bb) Im Bereich des Umlaufvermögens und der Gewinn- und Verlust-Rechnung	81
b) Ertragsminderungen	83
aa) Im Bereich des Anlagevermögens	85
bb) im Bereich des Umlaufvermögens und der Gewinn- und Verlust-Rechnung	85
c) Zwischenfeststellung	86
4. Einnahmeminderungen im privaten Bereich des Inländers	87
5. Nichtangabe ausländischer Einkunftsquellen	88
6. Ausnutzung günstiger DBA-Regelungen	89
7. Zwischenschaltung von dritten Personen oder Quellen	91
a) Vermittler und Vertreter	92

b) Treuhänder und Treuhandunternehmen	93
c) Anzeigen in der Presse und sonstige Publikationen	95
8. Gestaltungen über Drittländer	96
9. Zwischenergebnis	97
B. Steuerliche Behandlung von grenzüberschreitenden Beziehun- gen	99
I. Allgemeines	99
II. Rechtliche Grundlagen	104
1. Scheingestaltungen	105
a) Voraussetzungen	105
b) Auswirkungen	108
2. Mißbrauchsfälle	108
a) Voraussetzungen	110
b) Einschaltung von Basisunternehmen im Ausland	114
c) Motive	120
d) Auswirkungen	121
3. Unangemessene Gestaltungen über die Grenze unter verbun- denen Unternehmen	122
a) Allgemeines	122
b) Voraussetzungen für eine Gewinnkorrektur	124
c) Auswirkungen	128
4. „Zwischengesellschaften“ in Niedrigsteuerländern	129
a) Voraussetzungen	130
aa) Allgemeiner Überblick	131
bb) Rechtliche Bedingungen	133
b) Auswirkungen	135
aa) Hinzurechnungsbesteuerung	136
bb) Gesonderte Feststellung des Gewinns der ausländi- Gesellschaft	137
c) Nachgeschaltete Zwischengesellschaften	139
5. Zwischengeschaltete Gesellschaften	141
a) Voraussetzungen	142
b) Auswirkungen	143
6. Teilzusammenfassung	145
III. Sachverhaltsaufklärung zu grenzüberschreitenden Gestaltungen	147
1. Aufgaben der inländischen Finanzverwaltung	148
a) Untersuchungsmaxime	149
aa) Grundsätzliches	150
bb) Einschränkungen	152
cc) Zulässige Vermutungen	153

b) Ausschöpfung aller Mittel im In- und Ausland	155
2. Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen	158
a) Grundsätzliches	158
b) Besonderheiten bei Auslandsbeziehungen	159
c) Ausmaß der erhöhten Mitwirkungspflicht	162
aa) Erklärungspflichten	165
bb) Vorlagepflichtige Unterlagen über Auslandsbeziehungen	167
d) Folgen unterlassener oder unvollständiger Mitwirkung	168
3. Inanspruchnahme Dritter im In- und Ausland	169
a) Grundsätzliches	169
b) Rechtliches	171
4. Informationshilfen der Finanzverwaltung	172
a) Einführungserlasse zum Außensteuergesetz und zur Abgabenordnung	172
b) Informationssammlungen zu Auslandsbeziehungen	173
aa) Materialsammlung zur Prüfung von Auslandsbeziehungen	173
bb) Zentrale Sammlung von Informationen zu Auslandsbeziehungen	174
c) Zwischenstaatliche Rechts- und Amtshilfe	175
aa) Allgemeines	176
bb) Rechtsgrundlagen	178
cc) Formen der Inanspruchnahme der Amtshilfe	179
dd) Verfahren und Zuständigkeiten	181
ee) Verwertbarkeit der empfangenen Informationen	182
IV. Steuerliche Folgerungen aus aufgedeckten Auslandsbeziehungen	182
1. Allgemeines	183
2. Einzelbetrachtungsmaxime	183
3. Schätzungen	184
C. Schlußbetrachtung	186
Anhang	
1. Auszug aus der Abgabenordnung 1977 (AO)	189
2. Außensteuergesetz vom 8. September 1972 (AStG)	198
3. Auszug aus dem Körperschaftssteuergesetz 1977 (KStG)	211
4. Auszug aus dem OECD-Musterabkommen 1977	212
5. Steueroasenerlaß vom 14. Juni 1965	214
6. Sog. zweiter Oasenerlaß vom 2. Mai 1977	218

7. EG-Richtlinie über gegenseitige Rechts- und Amtshilfe vom 19. 12. 77 (direkte Steuern)	221
8. EG-Richtlinie über gegenseitige Rechts- und Amtshilfe vom 6. 12. 79 (indirekte Steuern)	228
9. Stand der Doppelbesteuerungsabkommen zum 1. Januar 1981 .	230
10. Steuererklärungsvordruck BfF 2 (§ 138 Abs. 2 AO)	234
Literatur	238
Stichwortverzeichnis	241